



Swisslos-Gelder Wo Kulturprojekte wie gefördert werden

Die Region Aargau West profitiert sehr stark von den Geldern aus dem Swisslos-Fonds, die der Regierungsrat gesprochen hat. Den kantonsweit allergrössten Beitrag erhält mit 1,66 Millionen Franken die Stiftung **Stapferhaus** (Lenzburg) für ihre Ausstellung «Fake. Die ganze Wahrheit» (ab Oktober). Überdurchschnittlich ist auch der Beitrag an die Ausstellung «**Blumen für die Kunst**» im Kunsthaus Aarau: Für die nächsten drei Jahre gibts insgesamt 375 000 Franken. Die 10. Ausgabe der **Lenzburgiade** (19. bis 24. Juni) wird vom Kanton mit 150 000 Franken unterstützt. Das **Stadtmuseum Aarau** erhält für seine neue Sonderausstellung «Play» (ab August) 80 000 Franken.

Auffällig ist, dass nahezu alle grossen Produktionen im Rahmen der Sommernutzung der «**Alten Reithalle**» Aarau (die Volksabstimmung über den Sanierungskredit findet am 10. Juni statt) vom Regierungsrat mit Swisslos-Geldern unterstützt werden. So werden dem **Tanzfest** (dieses findet 5. bis 7. Mai ausnahmsweise nicht in Baden, sondern in Aarau statt) 49 000 Franken überwiesen. Das Programm «Aargau singt Haydens Schöpfung» (2. Juni) von **Argovia Philharmonie** und dem **Kammerchor C21** erhält 30 000 Franken. Für das 5. **Jugend Theater Festival** (Mitte September) gibts 125 000 Franken. Dem «**Festival cirqu'Aarau**» werden für die Durchführungen 2018 und 2019 insgesamt 300 000 Franken überwiesen. Swisslos-Unterstützung gibts auch für eine **Tuchlaube-Produktion** in der Alten Reithalle und für das neue Musikfestival «**Melody Aarau**» (18. bis 20. Mai).

Das Geld fliesst nicht nur nach Aarau und Lenzburg, sondern auch auf die Liebegg: Das **Hexenmuseum** bekommt 25 000 Franken. (UHG)